

Zollmeldung | Vereinigte Arabische Emirate | Zollgesetz und Zollverfahren, übergreifend

VAE führen ersten intermodalen Export mit Carnet TIR durch

25.09.2018

Bonn (GTAI) - Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) haben am 19. September 2018 ihren ersten intermodalen Export im TIR-Verfahren gestartet. Die Ware soll über Deutschland zu ihrem Bestimmungsort in Tschechien befördert werden.

Die VAE haben das TIR-System im Dezember 2017 implementiert. Nach Angaben der Bundeszollbehörde der VAE sollen als Nächstes die Risikomanagement-Tools der IRU eingesetzt und die Nutzung des elektronischen TIR (eTIR) ermöglicht werden.

Das Versandverfahren mit Carnet TIR (TIR = Transports Internationaux Routiers) ermöglicht den internationalen Warentransport zu Lande, zu Wasser und in der Luft ohne Entrichtung von Zöllen und anderen Abgaben an den jeweiligen Staatsgrenzen, die die Ware auf dem Weg zu ihrem Bestimmungsort passiert. Hierfür ist die Stellung einer Sicherheit durch einen bürgenden Verband notwendig. Der bürgende Verband der VAE ist der Automobile & Touring Club of the UAE ([ATCUAE](#)). (ABS)

Weitere Informationen: [Federal Customs Authority](#)

Mehr zu:

Vereinigte Arabische Emirate
Zollgesetz und Zollverfahren, übergreifend
Zoll

Kontakt

Amira Baltic-Supukovic

Zollexpertin

 +49 228 24 993 347

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

VAE FÜHREN ERSTEN INTERMODALEN EXPORT MIT CARNET TIR DURCH